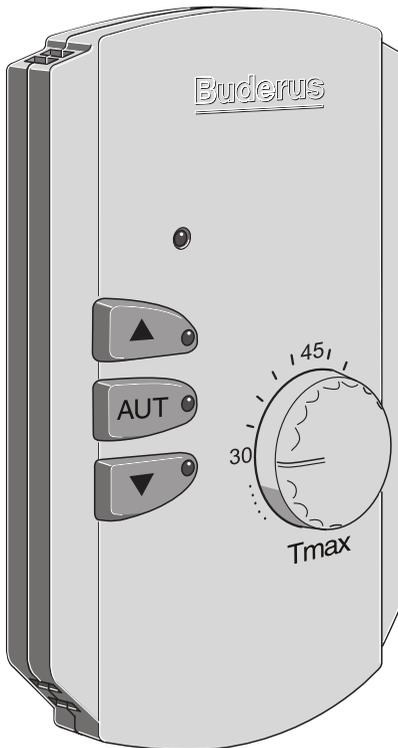


# Serviceanleitung

**Servicetool ET 2000 -  
Estrichrocknung  
für Regelgerät Logamatic 2107 M**



Buderus



Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen der zutreffenden Normen und Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen und die Konformitätserklärung sind beim Hersteller hinterlegt.

## **Technische Änderungen vorbehalten!**

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

## **Aktualisierung der Dokumentation**

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

## **Herstelleranschrift**

Buderus Heiztechnik GmbH  
D-35573 Wetzlar  
<http://www.heiztechnik.buderus.de>  
E-Mail: [info@heiztechnik.buderus.de](mailto:info@heiztechnik.buderus.de)

**Dokumenten-Nr.: 6301 1533**

**Ausgabedatum: 04/2001**

# 1 Allgemein

Das Servicetool ET 2000 (Estrichtool für Regelgeräte der Baureihe Logamatic 2000) wurde speziell für den Einsatz der Estrichrocknung in Kombination mit dem Regelgerät Logamatic 2107 entwickelt.

Wird das Regelgerät Logamatic 2107 mit dem Funktionsmodul FM 241 ergänzt, entspricht es dem Regelgerät Logamatic 2107 M.

Ist eine Heizungsanlage mit einer neu installierten Fußbodenheizung ausgestattet und der neue Estrich wurde nass verlegt, können Sie mit dem Servicetool ET 2000 einen Trocknungsprozess fahren.



## ANWENDERHINWEIS

Die Funktion der Estrichrocknung können Sie erst ab der Softwareversion 3.17 (Serienstand 03) des Regelgerätes Logamatic 2107 M nutzen.

Sie können einen Trocknungsprozess mit dem Servicetool ET 2000 beeinflussen über:

- den Drehschalter „d“ (Haltezeit)
- den Drehschalter „K“ (Anstieg bzw. Absenkung des Vorlauf-sollwertes pro Tag)
- den Drehknopf (maximale Vorlauftemperatur)
- die Taste „AUT“ (an/aus)



## ANWENDERHINWEIS

Für die Dauer der Estrichrocknung sollte der Warmwasservor-rang im Regelgerät Logamatic 2107 M ausgeschaltet sein.

## Beschreibung Servicetool ET 2000

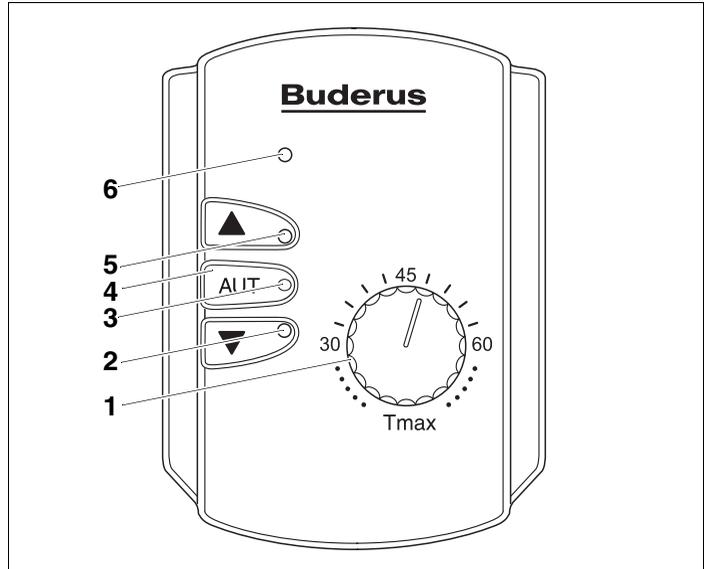


Abb. 1 Außenansicht Servicetool ET 2000

- Pos. 1:** Drehknopf (Einstellung der Maximaltemperatur)
- Pos. 2:** LED „Absenkung“ (Status der Estrich Trocknung)
- Pos. 3:** LED „AUT“
- Pos. 4:** Taste „AUT“ (Starten/Beenden der Estrich Trocknung)
- Pos. 5:** LED „Anstieg“ (Status der Estrich Trocknung)
- Pos. 6:** LED „Betriebsanzeige“



### ANWENDERHINWEIS

Die Tasten „Absenkung“ und „Anstieg“ haben keine Funktion.

Die LEDs werden ausschließlich zur Anzeige genutzt.

### Drehknopf



Mit dem Drehknopf (Abb. 1, **Pos. 1**, Seite 4) können Sie die maximale Vorlauftemperatur einstellen.

	Mögliche Einstellungen
Maximale Vorlauftemperatur	30–60 °C

### Taste „AUT“



Mit der Taste „AUT“ (Abb. 1, **Pos. 4**, Seite 4) starten und beenden Sie die Funktion der Estrichtrocknung.

### LEDs und ihre Funktionen



Die LEDs des Servicetools ET 2000 zeigen Ihnen den aktuellen Zustand des Trocknungsprozesses an. Ebenso werden Fehler in der Kommunikation zwischen dem Servicetool ET 2000 und dem Regelgerät angezeigt.

LED	Funktion
LED „Betriebsanzeige“ leuchtet	Die Verbindung mit Regelgerät Logamatic ist aktiv.
LED „Anstieg“ leuchtet	Die Estrichtrocknung befindet sich im Anstieg-Status.
LED „Absenkung“ leuchtet	Die Estrichtrocknung befindet sich im Absenk-Status.
LED „AUT“ leuchtet	Die Estrichtrocknung ist aktiv.



### ANWENDERHINWEIS

Wenn die LEDs abwechselnd blinken, liegt eine Störung in der Kommunikation zwischen dem Servicetool ET 2000 und dem Regelgerät vor oder

- im Regelgerät Logamatic 2107 M ist kein „HK 2“ (Heizkreis 2) aktiviert bzw. eingestellt,
- der „HK 2“ ist nicht auf „Fussboden“ eingestellt.

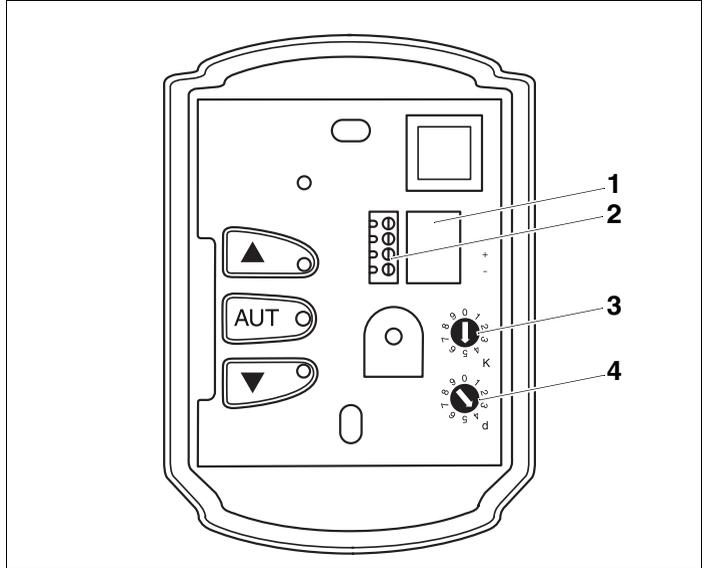


Abb. 2 Innenansicht Servicetool ET 2000

**Pos. 1:** Kabeleinführung

**Pos. 2:** Klemmleiste

**Pos. 3:** Drehschalter „K“

**Pos. 4:** Drehschalter „d“

### Drehschalter „K“



Mit dem Drehschalter „K“ können Sie den Anstieg bzw. die Absenkung des Vorlaufsollwertes (0–10 Kelvin pro Tag) einstellen (hier: 5, Abb. 2 und Abb. 3, Seite 7).

### Drehschalter „d“



Mit dem Drehschalter „d“ können Sie die Anzahl der Tage der Haltezeit (1–10 Tage) einstellen (hier: 4, Abb. 2 und Abb. 3, Seite 7).



### ANWENDERHINWEIS

Die Haltezeit bezieht sich auf die Temperatur (hier:  $T_{max} = 45\text{ °C}$ , Abb. 3, Seite 7), die Sie über den Drehknopf auf der Bedienebene einstellen (30–60 °C) können.

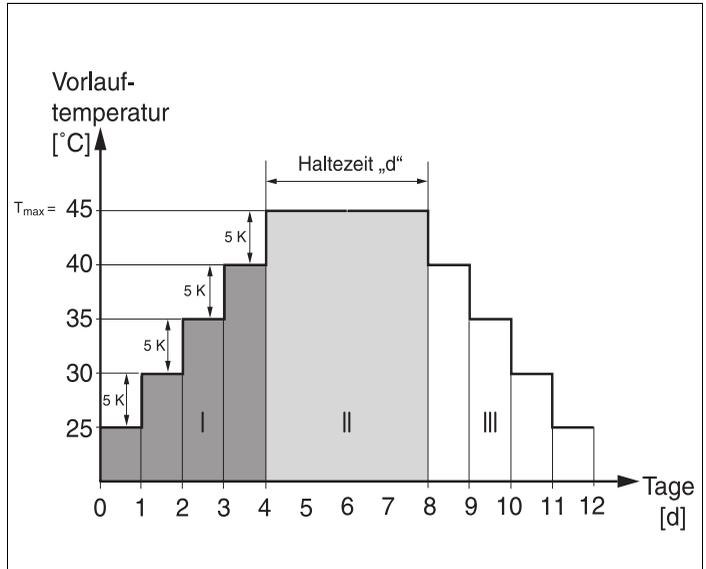


Abb. 3 Ablaufdiagramm Estrichrocknung

### Phase I

Anstieg der Vorlaufsolltemperatur um z. B. 5 Kelvin pro Tag.

### Phase II

Haltezeit bei  $T_{max}$  (z. B. 45 °C) für vier Tage.

### Phase III

Absenkung der Vorlaufsolltemperatur um z. B. 5 Kelvin pro Tag.

## 2 Montage

### 2.1 Verbindungsleitung am Servicetool ET 2000 anschließen



#### ANWENDERHINWEIS

Ein Leitungsquerschnitt von  $2 \times 0,6$  mm (z. B. Telefonkabel JY (ST)Y  $2 \times 2 \times 0,6$  mm) wird empfohlen.

- Abdeckung des Servicetools ET 2000 mit einem Schraubendreher öffnen.
- Anschlussleitung durch die Rückseite des geöffneten Servicetools ET 2000 führen und die zwei Adern an der Klemmleiste (Abb. 4, **Pos. 1**) anschließen.

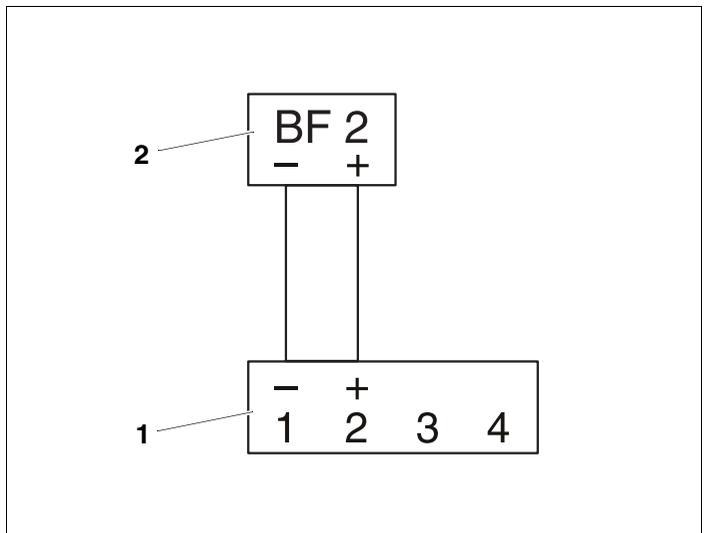


Abb. 4 Anschlusschema Verbindungsleitung

**Pos. 1:** Klemmleiste im Servicetool ET 2000

**Pos. 2:** Klemmleiste im Regelgerät

- Abdeckung schließen.

## 2.2 Verbindungsleitung am Regelgerät anschließen



**WARNUNG!**

### LEBENSGEFAHR

durch elektrischen Strom bei geöffnetem Regelgerät.

- Bevor Sie das Regelgerät öffnen:  
Schalten Sie die Heizungsanlage mit dem Heizungsnotschalter stromlos oder trennen Sie sie über die Haussicherung vom Stromnetz.
- Regelgerät Logamatic 2107 M öffnen.



### ANWENDERHINWEIS

Auf der Rückseite der Regelgeräte befindet sich die Klemmleiste „BF 2“ mit den zwei Anschlüssen für das Servicetool ET 2000.

- Anschlussstecker an der Klemmleiste im Regelgerät, mit der Bezeichnung „BF 2“ (Abb. 4, **Pos. 2**, Seite 8), anschließen.
- Regelgerät schließen.



### ANWENDERHINWEIS

Das Servicetool ET 2000 kann mit dem auf der Rückseite angebrachten Haltemagnet an einem fest montierten metallischen Gegenstand (z. B. Kesselverkleidung) angebracht werden.

## 3 Estrich trocknen

### 3.1 Funktion „Estrich trocknen“ starten



Drehknopf auf die gewünschte maximale Vorlaufsoltemperatur (Tmax) drehen.



Taste „AUT“ ca. zwei Sekunden drücken um die Funktion zu starten.



Die LED „Betriebszustand“ leuchtet. Die Funktion „Estrich trocknen“ ist aktiviert.



#### ANWENDERHINWEIS

Der 24-Stunden-Timer, der den Ablauf der Estrich Trocknung zeitlich regelt, wird mit dem Starten der Funktion „Estrich trocknen“ aktiviert.



#### ANWENDERHINWEIS

Bei einem Spannungsausfall muss die Funktion „Estrich trocknen“ nicht neu gestartet werden. Ist die Spannung wieder vorhanden, wird das Programm weiter ausgeführt.



#### ANWENDERHINWEIS

Während der Estrich Trocknung zeigt das Regelgerät Logamatic 2107 M „Estrich“ und die Vorlaufsoltemperatur im Display an.

## 3.2 Funktion „Estrich trocknen“ beenden

Die Funktion „Estrich trocknen“ wird nach Ablauf des Trocknungsprozesses automatisch beendet – die LED „AUT“ erlischt. Der Trocknungsprozess kann aber auch vorzeitig beendet werden.



Taste „AUT“ ca. 2 Sekunden drücken um die Funktion „Estrich trocknen“ vorzeitig zu beenden.

Heizungsfachbetrieb:

# Buderus

H E I Z T E C H N I K

## **Deutschland**

Buderus Heiztechnik GmbH, D-35573 Wetzlar

<http://www.heiztechnik.buderus.de>

E-Mail: [info@heiztechnik.buderus.de](mailto:info@heiztechnik.buderus.de)

## **Österreich**

Buderus Austria Heiztechnik GmbH

Rennbahnweg 65, A-1220 Wien

<http://www.buderus.at>

E-Mail: [office@buderus.at](mailto:office@buderus.at)

## **Schweiz**

Buderus Heiztechnik AG

Netzibodenstr. 36, CH-4133 Pratteln

<http://www.buderus.ch>

E-Mail: [info@buderus.ch](mailto:info@buderus.ch)